

Wachtmeister gewinnen Schwaderloh-Schiessen

Autor(en): **Lenzin, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-816934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wachtmeister gewinnen Schwaderloh-Schiessen

Jährlich am letzten September-Wochenende gelangt im Bärenmos/TG das Schwaderloh-Schiessen zur Durchführung. Es ist das einzige historische Schiessen der Schweiz, dessen Reglement einen Stellungswechsel und ein Vorrücken beinhaltet.

Am 30. September beteiligten sich 183 Wehrmänner, darunter elf RS-Patrouillen. Schwaderlohmeister wurde Oberstlt Michael Merki (Stab Ter Div 4) und bei den Gruppen die Wm David Blöchlinger, Nico Frei und Mike Gnos (Inf RS Kp 3).

Ungewohnte Distanzen

Der Militärwettkampf steht unter der Leitung von Oberst Urs Forster, Müllheim. Die Organisatoren wandten sich auch an die Schulkommandanten im Gebiet der Ter Div 4. Der Wettkampf wird in Dreiergruppen geschossen – über die Distanzen von 170 und 120 Meter in den drei Stellungen stehend, kniend und liegend.

«Das ist einmalig im Land», sagt Urs Forster. Lobend erwähnt er die Kooperation mit der Schwaderlohkommission unter ihrem guten Präsidenten Heinz Nater.

Erfreulich ist die Teilnehmerzahl: «2017 waren 132 Wehrmänner dabei, 2018 sind es 183.» Ganz wichtig für uns ist die Unterstützung durch den grossen Verband, die Ter Div 4.

Der Festredner und Ehrengast Bundesrat Ueli Maurer trifft am Morgen in Alterswilen ein. Dabei sind auch Div Willy Brülisauer, Mowag-Verkaufsleiter Urs Engeli und Luca Filippini, SSV-Präsident.

Bundesrat Ueli Maurer nennt das Schwaderloh-Schiessen an der Landsgemeinde ein Stück Schweiz: «Wir haben Jahrhunderte für unsere Unabhängigkeit gekämpft, diese Schlacht reiht sich erfolgreich in die Geschichte der Schweiz ein».

«Zur EU zeigen wir, wie unabhängig wir bleiben wollen. Ein freiheitliches Waffenrecht verleiht uns Sicherheit».

Spannender Ausstich

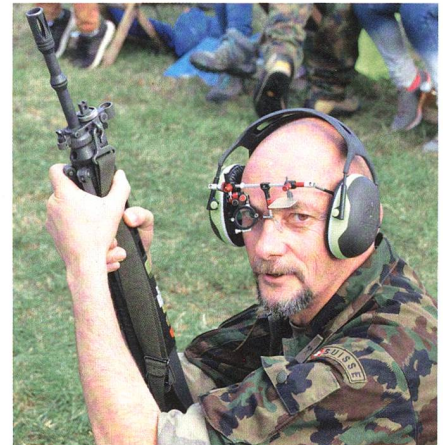
Die besten fünf Wehrmänner rüsten sich mit 15 Punkten zum Ausstich: Kpl Karl Beerli (Log Bat 101), Sdt Kurt Gremlich (Rttg Bat 22), Oberstlt Michael Merki (Stab Ter Reg 4), Sdt Christian Meier (Log Bat 101) und Lt Sven Steiner (Inf RS 11).

Merki trifft am besten und darf sich als Militär-Schwaderlohmeister feiern lassen.

Werner Lenzin, Schwaderloh 🇨🇭



Oberstlt Merki erhält Anerkennung vom Wettkampfchef Urs Forster, zivil Gemeindeammann von Müllheim.



Gut gerüstet, auch optisch: Oberstlt Michael Merki, Stab Ter Div 4, gewinnt im Militärwettkampf den Ausstich.



Am Schwaderloh-Schiessen wird der historische Militärwettkampf in den drei Stellungen liegend, stehend...



Bundesrat Ueli Maurer; Flavia Knill, das Thurgauer Mädchen; Oberst Urs Forster.



...und kniend geschossen.